

VOBASOF Abbruch oder weitermachen

Beitrag von „Sauerlandkind“ vom 11. März 2018 12:26

Liebes Forum,

ich habe hier längere Zeit mitgelesen und schreibe nun meinen ersten Beitrag.

Ich nehme aktuell an der [VOBASOF](#) Ausbildung in NRW teil. Meine Gründe daran teilzunehmen waren die Folgenden:

- Erfahrungen in meiner eigenen Inku-Klasse
- Kommende Schließung meines Schulstandortes, durch [VOBASOf](#) konnte ich an eine andere Schule wechseln, sodass ich in der Gegend bleibe
- Interesse an SoPäd

Jetzt merke ich, dass ich mit der Ausbildung völlig überfordert bin. Ohne viel zum Thema Sonderpädagogik zu können/ Material zu haben betreue ich zu viele Inku-Schüler, gleichzeitig bin ich durch ständige Vertretung aus den Inku-Klassen raus genommen, sodass ich mich kummern kann. Das Seminar ist auch nach einem halben Jahr noch nicht informativ genug (kenne Beobachtungsformen, Testverfahren, Differenzierungsformen) und an der Schule gibt es zu wenige zeitliche und personelle Ressourcen. Ich bin schlichtweg nach einem halben Jahr am Ende meiner Kräfte, sowohl psychisch, als auch körperlich. Zudem habe ich das Gefühl, nicht mit diesem Klientel umgehen zu können, sodass ich eigentlich lieber Fachlehrer sein will, für die Inklusion halt differenzierte Materialien bereitstelle und lieber so weiter arbeiten möchte wie bisher.

Das war die bisherige Kurzfassung.

Geht es anderen VOBASOFlern ähnlich bzw. gibt es Berichte zum Abbruch? Ich weiß noch nicht, wie ich es der Schulleitung beibringen soll, die eigentlich dringend einen SoPäd braucht.

Liebe Grüße

VOBASOFler